VR-05-042-2 Es ist an der Zeit: Selbstbestimmung gesetzlich verankern (V-16, V-100 geeint)

Antragsteller*in: Viviane Triems (KV Potsdam)

Änderungsantrag zu VR-05

Von Zeile 42 bis 43:
Ungewollt ~~schwangere Frauen~~Schwangere müssen bei Bedarf auf ein umfangreiches, gut erreichbares und plurales Beratungsangebot zurückgreifen können. Eine

Begründung

Die ÄA's beziehen sich alle auf den gleichen Grund und sind lediglich aus technischen Gründen getrennt.

Auch einige trans* Männer und nichtbinäre Menschen können ungewollt schwanger werden. Sie sind von der momentanen Stigmatisierung auch betroffen. Gleichzeitig können nicht alle Frauen schwanger werden, auch wenn sie gemeinsam mit allen weiblich gelesenen Menschen diskriminiert werden. Deshalb haben wir sprachliche Anpassungen vorgenommen.

weitere Antragsteller*innen

Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Bettina Deutelmoser (BV Bundesverband); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Vera Johanna Jandt (KV Wuppertal); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); Susanne Olschewski (KV Berlin-Kreisfrei); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Jan Möbius (KV Berlin-Lichtenberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Clemens Wehr (KV Prignitz); Marion Lüttig (KV München); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.